

Bremer Rat für Integration Erweiterter Vorstand 2. Termin Prozessbegleitung

13.08.24

17.15 – 19.00 Uhr

Moderation & Dokumentation: Jutta Kersting

Neue Terminplanung (Stand 13.08.24)

Wann	Themen	Wer ist beteiligt?
04.09.	Themen u.a.: <ul style="list-style-type: none"> • Aktualisierte Fassung zum Text „Zusammenarbeit im BRI“ wird vorgestellt • Christoph stellt seine Überlegungen zur Geschäftsordnung vor • Entscheidung, ob der neue Name mit dem Text „Auftrag/ Selbstverständnis“ schon am 25.9. in die Abstimmung geht. 	Erweiterter Vorstand
12.09.	UA Vorstand stellt dort den Arbeitsstand vor. Evtl kommt Christoph oder Rosi mit, um an den ersten UA Termin anzuknüpfen.	Vorstand und...?
25.09	Plenarsitzung in Bremerhaven: <ul style="list-style-type: none"> • Abstimmung über den Text zur Auftrag / Rollenverständnis und Namensgebung • Vorstellen des aktuellen Arbeitsstandes • Vorstellen der Themen für den Workshop 	Plenarsitzung ohne Moderation
01.10. 17-19 Uhr	Workshopvorbereitung Alle 4 „Säulen“ werden so vorbereitet, dass ein Entwurf für den Workshop steht, mit dem man dort in die Diskussion gehen kann	Erweiterter Vorstand und Jutta
25.10.	Workshop mit Arbeit an den 4 Säulen (siehe letzte Folie)	Alle BRI Mitglieder, Gäste und Jutta
Noch offen	Nachlese des Workshops und Vorbereitung der Präsentation für die Deputation	Erweiterter Vorstand und Jutta
20.11.	Plenarsitzung in Bremen: Vorstellen der Präsentation	Plenarsitzung ohne Moderation
04.12.	Präsentation in der Deputation	Vorstand, Jutta und...?

Verabredungen / Planungen

- Es wird einen **Workshop** am 25.10. geben. Die Uhrzeit ist derzeit auf 16-20 Uhr geplant. Alle Personen sind aufgerufen, sich bezüglich eines geeigneten Raums umzutun. Der Raum sollte Gruppenarbeiten ermöglichen, groß genug sein und mit Moderationsmaterialien ausgestattet sein.
- Die beiden Plenarsitzungen, die es in diesem Jahr noch geben wird, finden ohne Moderation statt. Es wird also einen „normalen Ablauf“ dort geben und der Prozess ist lediglich ein Tagesordnungspunkt, um zu informieren und ggfs. Punkte zur Abstimmung zu bringen.
- Es gab viel Zustimmung für einen **neuen Namen**: „Bremer Rat für Diversität und Teilhabe in der Migrationsgesellschaft“ - Alle sind aufgerufen, bezüglich einer griffigen Abkürzung kreativ zu werden ;-))
- Eine kleine Gruppe um Dewi herum wird sich mit einer neuen **Version zum Text „Zusammenarbeit“** beschäftigen und diesen entsprechend der vielen Rückmeldungen überarbeiten. Die neue Version wird am 4.9. vorgestellt.
- Christoph wird am 4.9. seine Gedanken zur **Geschäftsordnung** vorstellen.
- Der **Text zu Rollenverständnis und Auftrag** ist jetzt mit dem Protokoll der letzten Plenarsitzung im Verteiler. Alle Mitglieder können noch bis Ende August Anmerkungen einreichen, die dann verarbeitet werden. Der Text soll in der Plenarsitzung am 25.9. zur Abstimmung vorgestellt werden - ohne eine weitere Debatte dazu. Inwiefern der neue Name in diesem Zusammenhang auch zur Abstimmung kommt, müsste noch am 4.9. beraten werden.

Workshop

- Ziel sollte sein, dass in den beiden Sitzungen am 4.9. und am 1.10. zu den zentralen Themen (siehe die Säulen auf der letzten Seite) Textentwürfe entstehen, die dann die Grundlage sind, mit der im Workshop weiter gearbeitet wird.
- Es ist in Ordnung, wenn die Texte unterschiedlich weit ausgereift und fortgeschritten sind. Es dient „lediglich“ dem leichteren und zügigen Einstieg für die inhaltliche Weiterentwicklung in der Workshop-Gruppe.
- Es wird also inhaltlich vorbereitete Gruppenarbeiten geben, so dass sich die TN parallel und nach Interessensschwerpunkten im Workshop aufteilen.
- Der Workshop wird von Jutta methodisch vorbereitet und entsprechend moderiert.
- Nach dem Workshop tritt der erweiterte Vorstand noch einmal zusammen (Termin muss noch gefunden werden), um aus den Ergebnissen eine Präsentation zu erstellen, die am 4.12. in der Deputation gezeigt werden kann. Jutta wird beim Erstellen der Präsentation einen Entwurf zu dieser Sitzung mitbringen.
- Die Plenarsitzung am 20.11. dient dann der Vorstellung dieser Präsentation, um möglicherweise auch noch Änderungen vorzunehmen oder sich zu dem einen oder anderen Punkt noch abzustimmen.

Es wäre ein gutes Ergebnis des Workshops, wenn am Ende gute und „verkündbare“ Aussagen zu allen 4 Säulen entstehen – Ohne, dass der Anspruch entsteht, zu allen relevanten Facetten bereits ganz konkrete Aussagen zu machen. Vielmehr sollte es darum gehen, dass eine starke Vorstellung sichtbar wird, wie BRI in Zukunft aufgestellt sein wird. Diese Vorstellung wird durch die „fertigen“ Aussagen untermauert, die bis dahin erarbeitet wurden, ohne das ALLES fertig sein muss!

Auftrag

Rollen – und Selbstverständnis

Status:
Fast Abstimmungsreif

Mitglieder &
Vorstand,
z.B. Wahlen

Status:
Erste Gedanken

Satzung &
Geschäfts-
stelle

Status:
Erste Gedanken

Interne
Zusammen-
arbeit, z.B.
Umgang mit
Konflikten,
Code of
Conduct

Status:
Ausgearbeitete
Vorlage sowie
Erste
Diskussion am 13.09.

Öffentlich-
keitsarbeit
&
Vernetzung

Status:
Ausgearbeitete
Vorlage
Bereit zur
konkreten Diskussion

...